

Berichtigung

zu meinem Aufsatz in Band XVIII, S. 394 des Ingenieur-Archivs „Beiträge zur Theorie der durch gleichförmigen Schub beanspruchten Platte. II. Mitteilung“.

Von **W. Kucharski**.

In der genannten Arbeit habe ich unter (24) auf S. 397 irrtümlicherweise angegeben, daß die Bewegung stabil, und zwar periodisch verläuft, wenn die aus der Fundamentalgleichung (23) der maßgebenden linearen Substitutionen folgende Konstante $s = \pm 1$ ausfällt. Dies trifft nur dann zu, wenn s nicht gleichzeitig eine Doppelwurzel der Fundamentalgleichung ist. Im Falle der Doppelwurzel artet die Substitution in bekannter Weise aus, so daß dann zu der periodischen Lösung eine nichtperiodische hinzutritt, die mit der Zeit anwächst. Hier liegt gerade dieser Fall vor; in (24) ist die auf $s = \pm 1$ bezügliche Aussage im angegebenen Sinne zu korrigieren, und in dem Stabilitätskriterium (28) auf S. 398 ist das Gleichheitszeichen zu streichen. Die den später diskutierten und in Abb. 2 skizzierten Grenzkurven entsprechenden Bewegungen sind daher im allgemeinen nicht mehr stabil.

Wenn auch die Lösungen der hier behandelten partiellen Differentialgleichung naturgemäß keine *Matthieuschen* Funktionen sind, wie sie aus der gewöhnlichen Differentialgleichung (18) in bekannter Weise entstehen, sondern sich von diesen in vieler Beziehung grundsätzlich unterscheiden (man beachte z. B. die starken Abweichungen von Abb. 2 gegenüber der bekannten sog. *Struttschen* „Karte“), so haben sie doch diejenigen Eigenschaften gemeinsam, die aus dem Auftreten der gleichartigen linearen Substitutionen folgen. Zu diesen gehören die Besonderheiten, welche im Falle einer Doppelwurzel für die Fundamentalgleichung auftreten.

(Eingegangen am 10. Mai 1951.)

Anschrift des Verfassers: Prof. *W. Kucharski*, Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstraße 34.